Tipps und Hinweise

»Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler (m/w/d) ab sofort gesucht!«

Außerhalb des akademischen Bereichs sind solche Stellenanzeigen nicht zu finden. Absolvent·innen sollten sich daher ihrer Kompetenzen bewusst sein und schon früh ihr Profil schärfen, um sich erfolgreich auf entsprechende Stellen bewerben zu können. Dafür ist es hilfreich, schon während der Studienzeit Praktika zu absolvieren, um verschiedene Branchen und Anforderungen kennenzulernen.

Außerdem bietet die TU Dresden vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung und zusätzlichen Qualifikation. So können die Kurse des Career Service, bspw. zu Projektmanagement, aber auch Vorlesungen zum Urheberrecht oder Eventmanagementseminare in Zusammenarbeit mit Studentenklubs sowie Fremdsprachenseminare im Studium angerechnet werden.

Beispiele für die vielfältigen Lebensläufe von Alumni der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften der TUD finden Sie unter: https://tu-dresden.de/slk/alumni

Kontakt

ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)
Telefon: +49 351 463-42000
Email: servicecenter.studium@tu-dresden.de
Web: https://tu-dresden.de/scs

Zentrale Studienberatung (Fragen zur Studienwahl)
Telefon: +49 351 463-36063
Email: studienberatung@tu-dresden.de
Web: https://tu-dresden.de/studienberatung

Studienfachberatung der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
E-Mail: slk_studienberatung@mailbox.tu-dresden.de

Angebote der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Schüler·innen
Web: http://tu-dresden.de/slk/sus

Grafik: https://www.elegantthemes.com/blog/freebie-of-the-week/beautiful-flat-icons-for-free (GPL, modifiziert durch GSW TU Dresden)
Foto: ©Panthermedia|GaudiLab

[1] Vgl. Zeit Campus, Sonderheft Berufseinstieg 2018, 01/2018, S. 102.
[2] Vgl. ebd., S. 105.
[3] Vgl. ebd., S.102.

Mitglied im Netzwerk von: DRESDEN concept

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften

Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Berufliche Perspektiven

90 %

der Absolvent·innen finden eine Stelle, die ihrer Qualifikation entspricht.[1]

33.500 bis 39.000 €

ist die Höhe des durchschnittlichen Einstiegsgehalts, je nach Unternehmensgröße und Abschluss.[2]

2,8 %

beträgt die Erwerbslosenquote unter den Absolvent·innen.[3]

Kompetenz statt Klischee

Absolvent·innen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften werden in nahezu allen Wirtschaftszweigen angestellt, denn neben Fachkenntnissen bringen sie aus ihrem Studium zahlreiche wichtige Kompetenzen mit, die für Arbeitgeber·innen aller Branchen interessant sind, zum Beispiel:

Selbstständiges, strukturiertes, methodisches Arbeiten

Interdisziplinäres Denken, Arbeiten und Kommunizieren

Analysekompetenz und Lösungsorientierung

Flexibilität und Kreativität

Recherchefähigkeiten

Fremdsprachenkompetenzen

So sind Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler·innen besonders in den Bereichen Kommunikation und Projekt-, Kultur- oder Eventmanagement gefragt. Die Arbeitgeber·innen können dabei sehr vielfältig sein, vom DAX-Unternehmen bis zur kleinen Agentur.

Das Studium der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bereitet also – entgegen der gängigen Klischees vom Taxifahren und Pommesverkaufen – auf eine Vielzahl komplexer und entsprechend entlohnter Tätigkeiten vor.

Arbeitgeber·innen und Aufgabengebiete

Klassisch

Agenturen: Werbung, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, eCommerce, Übersetzung, Beratung und Coaching

Unternehmen: Internationale Beziehungen, Unternehmenskommunikation, PR, SEO, Übersetzen und Dolmetschen, technische Redaktion, Personalmanagement

Sicher

Öffentlicher Dienst: Sachbearbeiter·in, Personalmanagement, in Kulturreferaten, in der Bildung als Dozent·in oder Lehrer·in, in der Bildungsplanung

„Was mit Medien"

Verlage, Printmedien: Lektorat, Redaktion, Übersetzung, PR

Journalismus: Feuilleton, Wirtschaft, Sport, Auslandskorrespondenz, Wissenschaftskommunikation u.a.

Fachnah

Universitäten: Lehre und Forschung, administrative Funktionen

Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Oper): Museumskommunikation, Projektmanagement oder Produktion (mit Zusatzqualifikation)

Bibliotheken: Fachreferate

Idealistisch

Politik: Übersetzen und Dolmetschen, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Coaching, interkulturelle Kommunikation

NGOs, Stiftungen: Stiftungsarbeit wie Fundraising, Projektkonzeption und Antragsstellung, Wissenschaftskommunikation, PR, interkulturelle Bildung

Ungewöhnlich

Softwarefirmen: Konzeption von Lernsoftware

Kriminalamt: forensische Linguistik

Sprachtherapie: klinische Linguistik